

Eines neuen Lebens wert (Manchmal fällt es gar nicht schwer)

1) Manchmal ist es gar nicht schwer,
Gottes Willen zu verkennen.
Zeitung, Radio, Telefon, Israel und Libanon.
Wer kann Grund und Anlass nennen?
Bomben fliegen hin und her.

2) Manchmal fällt es allzu leicht,
Gottes Wort zu überhören.
Börse, Zins und Kapital, Geldvermehrungsritual,
Götzendienst lässt sich nicht stören.
Mammon hat sein Ziel erreicht.

3) Manchmal fällt es kaum noch auf:
Gottes Wort ist Geist und Leben.
Was da war und ist und kommt,
heimlich seiner Weisung frommt.
Die ihm listig widerstreben,
rüsten sich zum Todeslauf.

4) Plötzlich schlägt es wie ein Schwert
auf dich ein bis auf die Knochen.
Oft genug warst du gewarnt,
Gottes Wort hat dich enttarnt.
Endlich bist du wie erbrochen,
eines neuen Lebens wert.

Text: Arnim Juhre (2006)

Melodie: Winfried Heurich (2008)